



Sammlung Theaterzettel

Das goldene Kreuz

Brüll, Ignaz

1889-04-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

122

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

105. Vorstellung.

den 3. April 1889.



Abonnement A.

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Acten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Gontran de l'Ancre, ein junger Edelmann Herr Erl.
 Nicolaus Pariset, Wirth zur Mühle Herr Bucha.
 Christine, seine Schwester Fräul. v. Bruffy.
 Therese, seine Cousine und Braut Fräul. Sorger.
 Bombardon, Sergeant Herr Nödlinger.

Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Dorf bei Melun. — Zeit: 1812 und 1815.

Am Schluß des 1. Actes: Ballet (Bauerntanz).

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Paur. Unpäßlich: Herr Götjes.

Kleine Preise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 50 Pf.
Sperre im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, Speyer n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 4. April 1889. (Mit aufgehobenem Abonnement. Vorrecht B):

Erstes Gesamt-Gastspiel der „Münchener“:

„Im Austragsüberl.“

Volksstück mit Gesang in 4 Acten von Hans Renert. Musik von C. Horak.

Verkauf der Plätze an die Abonnenten Mittwoch, den 3. April, Vormittags von 9–11 Uhr. An die Borgemerkten von 11–1 Uhr.